



Pressemitteilung,
2018/Nr. 009

Fliedner mobil Hohndorf erfolgreich gestartet

Der ambulante Pflegedienst hat seine Arbeit aufgenommen



Das Dorf im Dorf erweitert sich: Der neue ambulante Pflegedienst „fliedner mobil Hohndorf“ ist neben dem Wohnverbund und dem ambulant unterstützten Wohnen ein weiterer wichtiger Baustein in der Versorgung.

Hohndorf, 2018-01-19 (pdf) Solange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können, ist nicht nur der Wunsch vieler alter Menschen. Alle Menschen wünschen sich das - ob jung oder alt, krank oder gesund, ob mit oder ohne Behinderung. Zum 1. Dezember 2017 ist der neue ambulante Pflegedienst „fliedner mobil Hohndorf“ erfolgreich gestartet.

„Manchmal kann der Alltag zuhause nicht mehr alleine bewältigt werden. Dann ist schnelle und professionelle Hilfe nötig“, weiß Einrichtungsleiterin Solvig Geyer.

Fliedner mobil Hohndorf ist ein ambulanter Pflegedienst für Hohndorf und Umgebung. Die derzeit

fünf examinierten Fachkräfte bieten kranken und pflegebedürftigen Menschen eine qualitativ hochwertige Versorgung und helfen ihnen dadurch, ihren Alltag in gewohnter Weise und Umgebung zu gestalten.

„Wir helfen bei der täglichen Körperpflege, übernehmen das Betten und Lagern, ergreifen vorbeugende Maßnahmen, z.B. gegen Wundliegen und Lungenentzündung. Darüber hinaus führen wir alle ärztlichen Verordnungen aus, für die eine pflegerische Ausbildung erforderlich ist“, erklärt Pflegedienstleiter Nico Meyer. Dazu zählen u.a. Injektionen, Wund- und Katheterversorgung, das Verabreichen von Medikamenten und Sondennahrung,



Pressemitteilung,
2018/Nr. 009

Fliedner mobil Hohndorf erfolgreich gestartet

Der ambulante Pflegedienst hat seine Arbeit aufgenommen

Blutdruck- und Blutzuckermessung oder die Überwachung von Infusionen.

Schnelle Hilfe ist oft auch gefragt, wenn etwa pflegende Angehörige kurzfristig ins Krankenhaus müssen, in den Urlaub oder zur Kur fahren. „Wir helfen dann bei der kurzzeitigen Pflege und Betreuung der Angehörigen. Ferner übernehmen wir, falls gewünscht, auch alle haushalterischen Tätigkeiten, die notwendig sind wie einkaufen und wichtige Besorgungen, kochen oder die Wohnungsreinigung.“

Auch wer unsicher ist, welche Leistungen ihm nach dem neuen Pflegestärkungsgesetz zustehen, kann sich beim neuen Pflegedienst beraten lassen: Ob Pflegeeinstufung, Pflegehöherstufung, Sozialhilfe, Grundsicherung, medizinisch-pflegerische Fragen oder Antragsstellung - die Mitarbeiter beraten gerne. „Auch bei Fragen zu verschiedenen Erkrankungen helfen wir weiter. Darüber hinaus vermitteln wir weitere Dienstleistungen wie Hausnotruf, Essen auf Rädern oder Pflegehilfsmittel“, so Nico Meyer.

Besondere palliativ-pflegerische Unterstützung

Eine Besonderheit des neuen Pflegedienstes ist die palliativ-pflegerische Unterstützung: „Wir möchten die Menschen bei der Bewältigung der Fragen rund um die Pflege und Betreuung gerne unterstützen und Möglichkeiten aufzeigen, um in dieser schweren Zeit gemeinsam zusammenzustehen. Die Mitarbeiter des Pflegeteams haben langjährige Erfahrungen in der palliativen Versorgung und sind fachlich besonders geschult.“

„Wir freuen uns, dass wir nun auch in Hohndorf einen ambulanten Pflegedienst anbieten können. An anderen Standorten in der Stiftung sind wir bereits erfolgreich unterwegs“, erklärt Michael Roy, Leiter der Ambulanten Altenhilfe in der Theodor Fliedner Stiftung.

fliedner mobil Hohndorf

Nico Meyer, Pflegedienstleitung

Theodor-Fliedner-Straße 3

09394 Hohndorf

Telefon: (03 72 04) 50 22 10

Telefax: (03 72 04) 50 56 58

fliednermobil.hohndorf@fliedner.de

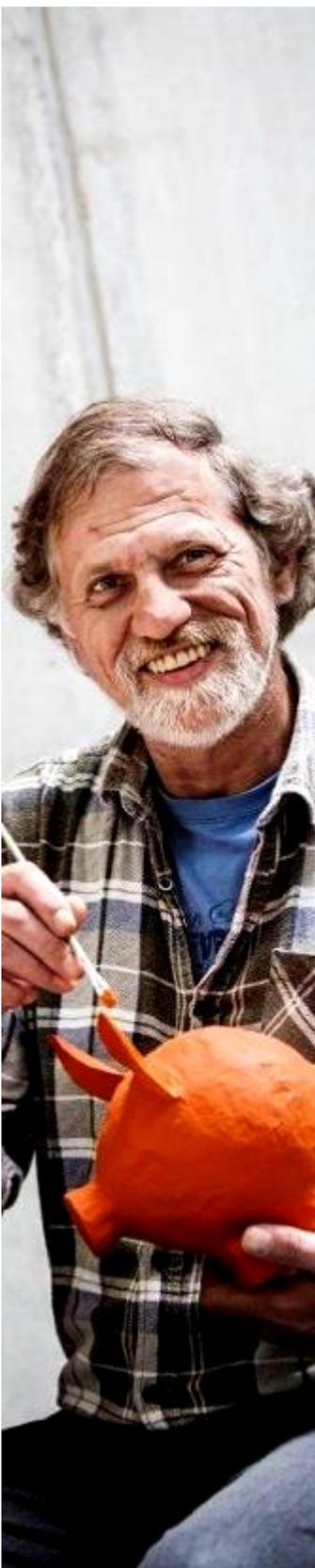
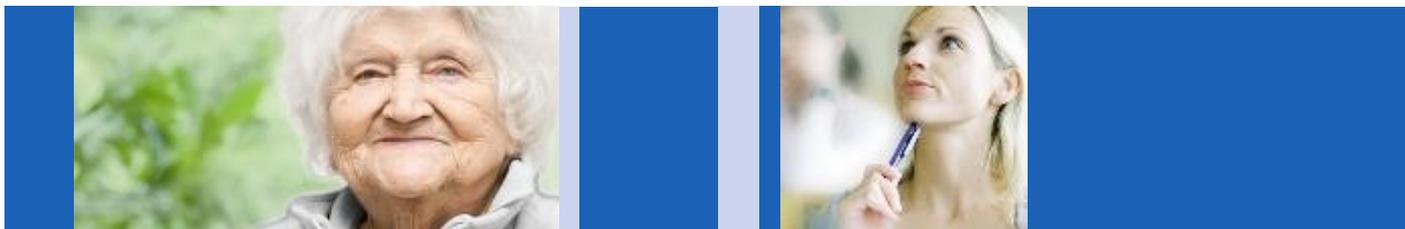
www.fliednermobil-hohndorf.de

Wir sind Fliedner

Über die Arbeit der
Theodor Fliedner Stiftung
in Deutschland



Theodor Fliedner Stiftung



Unsere Einrichtungen im Überblick

Leben im Alter

Altenwohnanlage Großenbaum / Duisburg

Das Dorf - Wohnen im Alter / Mülheim a.d. Ruhr

Dorf am Hagebölling / Gevelsberg

Stadtwohnen Hagebölling / Gevelsberg

Engelsstift / Nümbrecht

Fliedner Residenz / Bad Neuenahr

fliedner mobil / Hohndorf

Friedensheim / Haan

Seniorenstift / Katzenelnbogen

fliedner mobil / Katzenelnbogen

Haus Bethesda / Ratingen

Waldhof / Mülheim

Orbis / Düsseldorf

Seelische Gesundheit

Fliedner Krankenhaus Ratingen / Ratingen

Fachklinik Haus Siloah / Ratingen

Fliedner Klinik Berlin / Berlin

Fliedner Klinik Düsseldorf / Düsseldorf

Fliedner Klinik Gevelsberg / Gevelsberg

Fliedner Klinik Stuttgart / Stuttgart

Fliedner Werkstätten / Mülheim a.d. Ruhr

Haus Engelbert / Mülheim a.d. Ruhr

Fliedners / Mülheim a.d. Ruhr

Haltepunkt Kaiserstraße / Mülheim a.d. Ruhr

Waldruhe / Wiehl

Wohnstätte Babelsberger Park / Potsdam

Außenwohngruppe Turnstraße / Potsdam

Ambulant Unterstütztes Wohnen /
Potsdam

Haus im Dorf / Langen bei Neuruppin

Ambulant Unterstütztes Wohnen /
Langen bei Neuruppin

Tagesstätte / Fehrbellin

FliednerService / Langen bei Neuruppin

Menschen mit Behinderungen

**Das Dorf - Wohnen für Menschen mit
Behinderungen** / Mülheim a.d. Ruhr

Fliedner Werkstätten / Mülheim a.d. Ruhr

FUBA-Net Liga / Mülheim a.d. Ruhr

Hermann-Giese-Haus / Mülheim a.d. Ruhr

Fliedners / Mülheim a.d. Ruhr

Haltepunkt Kaiserstraße / Mülheim a.d. Ruhr

Waldruhe / Wiehl

Dorf im Dorf / Hohndorf

Wohnstätte Holzmarktstraße / Potsdam

Wohnstätte Leiterstraße / Potsdam

FliednerService / Langen bei Neuruppin

Betreute Wohngemeinschaft Behlerthof /
Potsdam

Ausbildung, Forschung und Lehre

Fliedner Akademie / Mülheim a.d. Ruhr & Duisburg

Fachseminar für Altenpflege (Seminarhaus) /
Mülheim a.d. Ruhr

Forschung / Theodor Fliedner Stiftung gesamt

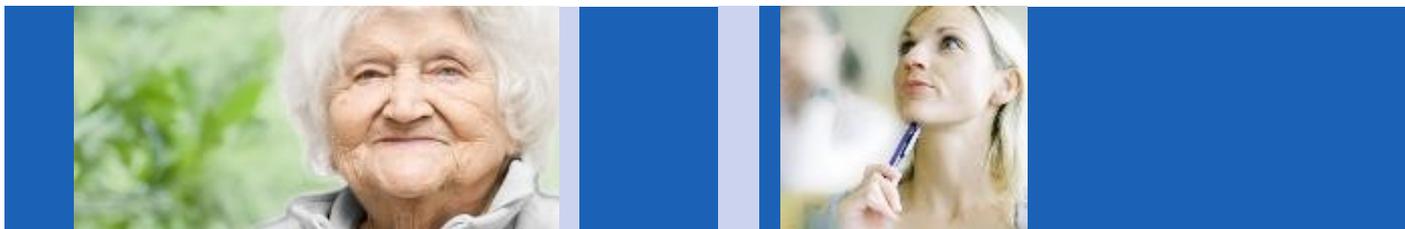


Die Theodor Fliedner Stiftung im Kurzportrait

Von Pastor Theodor Fliedner 1844 als Diakonenanstalt Duisburg gegründet, unterstützt die heutige Theodor Fliedner Stiftung mit ihren über 2.000 Mitarbeitenden Menschen mit ganz unterschiedlichen Hilfebedarfen: Unter den Leitbegriffen Normalität, Individualität und Teilhabe engagiert sie sich in der Altenhilfe, in der Assistenz von Menschen mit Behinderungen, in der Psychiatrie und Psychotherapie sowie in Ausbildung, Forschung und Lehre. Die Stiftung bietet an bundesweit über 30 Standorten ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Als evangelische Stiftung gehört sie zur Diakonie in Deutschland und ist Mitglied in allen diakonischen Werken der evangelischen Landeskirchen, auf deren Gebiet sie tätig ist. Zur Theodor Fliedner Stiftung in Mülheim gehören die 1991 gegründete Theodor Fliedner Stiftung Brandenburg gGmbH sowie die 1996 gegründete Theodor Fliedner Stiftung Sachsen gGmbH, beides Tochtergesellschaften der Theodor Fliedner Stiftung.

Normalität. Individualität. Teilhabe.

Was auch immer man im Einzelnen darunter versteht und was unter anderem in diesen 3 Leitgedanken formuliert ist – Voraussetzung ist eine Umkehrung der herkömmlichen Perspektive. Nicht die Institution steht im Mittelpunkt, sondern der Mensch, der in und mit ihr lebt. Und er ist es, der mit seinen Bedürfnissen vorgibt, wie die Theodor Fliedner Stiftung beschaffen sein muss, um diesen Bedürfnissen möglichst nahe kommen zu können. Eine logische Folge dieser Perspektive ist die konsequente Dezentralisierung der Arbeit in allen Bereichen der Theodor Fliedner Stiftung. Entscheidungen werden so weit wie möglich an der Basis getroffen, da, wo auf Bedürfnisse der alten, kranken und behinderten Menschen direkt und flexibel zu reagieren ist. Mit dem Konzept hat sich in den letzten Jahren die Leitungsstruktur der Stiftung entscheidend verändert. Die Einrichtungen arbeiten weitestgehend eigenverantwortlich, verwalten ihr eigenes Budget und setzen das Prinzip der Dezentralisierung auf allen Ebenen fort. Aufgabe der Leitung ist es, Rahmenbedingungen zu setzen, die ein Höchstmaß an Qualität und Wirtschaftlichkeit garantieren.



Normalität

Normal - das sind wir. Wenn es aber um Menschen geht, die nicht in unser Bild einer "normalen" Welt zu passen scheinen - sei es aufgrund von hohem Alter, von Krankheit oder Behinderung - ist das Bestreben nach "Normalität" etwas, das noch lange nicht die Norm ist. Das Umfeld, in dem Menschen leben, sollte so normal wie möglich sein, z.B. bei der Ausübung liebgehabter individueller Gewohnheiten und im sozialen Austausch mit der näheren und weiteren Umgebung.

Individualität

Am Beginn stand die Grundsatzentscheidung, keine traditionellen Heime mehr zu bauen. In Heimen herkömmlicher Prägung werden die Bewohner allzu häufig organisatorischen, pflegerischen und verwaltungstechnischen Abläufen untergeordnet. Zudem haben wir die Menschen nicht auf eine wie auch immer bestimmte Norm hin "durchzutherapieren". Wir sollten ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse, die sich im Laufe ihres Lebens entwickelt haben, ernst nehmen, sie respektieren und uns auf sie einstellen. Erst an zweiter Stelle sehen wir Beeinträchtigungen, die es durch professionelle Hilfe auszugleichen gilt. Geschaffen wurden integrative Wohnformen für eine Umgebung, die frei gestaltet werden kann, die ein flexibles Angebot an Hilfen bietet und welche dem Wunsch des Einzelnen nach Individualität gerecht zu werden vermag.

Teilhabe

Teilhabe schreibt fest, dass jeder Mensch ein Recht darauf hat, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, Kontakte zu Menschen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Lebenssituationen zu haben. Eine Wohn- und Lebensform, die für alle richtig ist, gibt es nicht. Es wurde ein abgestuftes Angebot entwickelt, aus dem jeder seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend wählen kann. Zum Beispiel im "Dorf" in Mülheim-Selbeck, in dem 600 Menschen - mit und ohne Behinderung, Junge wie Alte zusammen leben - ist dieser Anspruch in täglicher Realität weitestgehend eingelöst worden.

Sie möchten die Arbeit der Theodor Fliedner Stiftung finanziell unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Spende an:

Theodor Fliedner Stiftung
KD-Bank
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE34 3506 0190 1010 2390 67
BIC: GENODED1DKD